

Radetzky's großer Sieg.



Anßerordentliche Staffette
aus Italien
vom Kriegsschauplatze.

Feldmarschall Radetzky hat wieder sehr große Siege erfochten. Macaria wurde genommen. Peschiera ist ohne Schwertstreich gefallen und von den Oesterreichern bereits besetzt. Fürst Lichtenstein wurde nicht gefangen. — Von uns wurden alle Verschanzungen bei Goito mit Sturm genommen, wobei über 150 Kanonen erbeutet wurden.

Der vom Feinde so dringend verlangte Waffenstillstand wurde vom Marschall nicht bewilligt.

Derselbe verlangt vom Könige einen Schadenersatz von Hundert Millionen Franken.

Die Italienische Armee ist in diesen Tagen so sehr zusammengeschmolzen, daß sie kaum 24,000 Mann noch beträgt.

Carl Albert hat jetzt nur drei Brigaden (ungefähr 12,000 Mann) bei sich.

In wilder Flucht eilt er über Cremona nach Alessandria und mußte bereits den Po überschreiten, während Radetzky den Oglio schon überschritt.

Von Cremona, Brescia und Bergamo eilen die Bauern zum ruhmgekrönten allgemein verehrten Feldherrn Radetzky, um ihn zu unterstützen, und erklären sich bereit, sowohl die Pfaffen als die Nobili ohne weiters todt zu schlagen, weil sie an allem Unglücke Schuld sind, und weil sie durchaus die väterliche, gerechte und milde Regierung Ferdinand's I. wieder alsogleich zurück haben wollen, unter welcher sie stets so glücklich und beneidenswerth lebten.